



Taifun Haiyan

Unterstützung beim Übergang von der Nothilfe zum Wiederaufbau



Bildlegende: Ein fertig renoviertes Schulgebäude in Mahawan, Kananga, West-Leyte.
© DEZA

Le projet en bref

Die DEZA hat von Januar bis August 2014 in der Übergangsphase zwischen Nothilfe und dem längerfristigen Wiederaufbau verschiedene Projekte in den Philippinen implementiert. Die Prioritäten der Humanitären Hilfe des Bundes lagen in den Bereichen Rehabilitation und Renovation sowie Wasserbehandlung und Hygiene (WASH). Insgesamt wurden rund 33 000 Menschen, darunter mehr als 2700 Schülerinnen und Schüler, nachhaltig unterstützt.

Humanitäre Hilfe

In den Regionen Nord-Cebu und West-Leyte wurden nicht alle Schulgebäude vom Taifun Haiyan komplett zerstört. Jedoch wurden alle Dachstrukturen weggefegt. Tausende Schülerinnen und Schüler konnten nicht mehr zur Schule. Die DEZA fokussierte sich einerseits auf Renovationen und Reparaturen von Schulen, sowie auf die Erstellung von temporären Schulgebäuden dort, wo keine Gebäude mehr vorhanden waren.

Thème

Nothilfe und Wiederaufbau

Pays / Région

Philippinen

Partenaires

National Disaster Risk Reduction & Management Council NDRRMC
IKRK, IFRC, FAO, WFP, IOM, UN-HABITAT

Andererseits engagierte sich die DEZA bei der Instandstellung und Reparatur von Pumpstationen und ländlichen Wasserversorgungen sowie bei der Instandstellung und Komplettierung von Sanitäranlagen und Wasserversorgungen in mehrheitlich abgelegenen Schulen. Vier Experten des Schweizerischen Korps für Humanitäre Hilfe (SKH) wurden entsandt, um vor Ort die Projekte erfolgreich durchzuführen.

Verbesserung der Gebäudestatik

Bei den Renovationen der Schulen handelte es sich vorwiegend um die Erneuerung der Dachkonstruktionen. Zerstörte Dächer wurden entweder teilrenoviert oder komplett erneuert. Bei sämtlichen Gebäuden wurde Wert darauf gelegt, die Statik massgeblich zu verbessern, um zukünftigen Naturkatastrophen wie Erdbeben oder Wirbelstürmen besser widerstehen zu können.

Point de la situation / Informations contextuelles

Am 8. November 2013 hat der Taifun Haiyan einen Grossteil der zentralen Inseln der Philippinen zerstört. Mehr als 14 Millionen Menschen im Archipel sind betroffen. Die Zahl der Todesopfer ist mittlerweile auf über 6150

Aufgrund der hohen Anzahl der betroffenen Schulgebäude in den Regionen Nord-Cebu und West-Leyte ist es der Humanitären Hilfe nicht möglich, sämtliche Schulen zu renovieren. Ein Teil davon wird jedoch durch



sogenannte «Conditional Cash Grant»-Projekte abgedeckt. Dabei arbeitete die Humanitäre Hilfe mit den lokalen Behörden zusammen und steuerte auf der Basis vorgegebener Konditionen einen fixen Geldbetrag zur Rehabilitation von Schulgebäuden bei. Auf diese Weise reparierte die Schweiz nicht nur weitere Schulräume und andere öffentliche Gebäude, sondern es wurden temporär auch Arbeitsplätze und zusätzliche Einkommensmöglichkeiten in den betroffenen Regionen geschaffen.

Insgesamt wurden 55 Schulräume effizient, rasch und nachhaltig für den Schulunterricht von rund 1650 Schülerinnen und Schülern hergerichtet. In 5 komplett zerstörten Schulen hat die Humanitäre Hilfe 7 temporäre Klassenzimmer für mehr als 200 Kinder erstellt. Vier Kindergartengebäude und zwei abgelegene Gesundheitsposten wurden ebenfalls repariert.

Instandsetzung von Sanitäranlagen und Wasserversorgungen

Zusätzlich zu den Renovationsarbeiten wurden gleichzeitig mehrere Sanitäranlagen renoviert und betriebsfähig gemacht. Wasserversorgungen wurden instand gestellt und komplettiert. Insgesamt erhielten 12 Schulen Hilfe.

Dezentrale Trinkwasserpumpstationen, Quelfassungen und Leitungen wurden in Nord-Cebu und West-Leyte durch lokale Erdbeben und umgefallene Bäume beschädigt oder komplett zerstört. Entsprechend war die Versorgung mit sicherem Trinkwasser nicht mehr oder nur noch teilweise möglich. Die Humanitäre Hilfe kümmerte sich darum, in verschiedenen abgelegenen Gemeinden die Betreiber dieser dezentralen Wasserverteilnetze bei der Wiederinstandstellung und Grundausrüstung der Trinkwasserpumpstationen zu unterstützen, und die beschädigten Wasserversorgungen zu reparieren.

9 Monate nach dem Taifun waren alle Pumpstationen in Nord-Cebu wieder im Einsatz, jedoch mehrheitlich ohne Chlorierung. Mehr als 30 000 Menschen, darunter viele Schülerinnen und Schüler, profitieren heute von instand gestellten Trinkwasserpumpstationen und ländlichen Wasserversorgungen.

Sensibilisierung und Schulung von Gesundheitsinspektoren

Die Humanitäre Hilfe organisierte ausserdem, zusammen mit OXFAM und dem WASH-Cluster Sensibilisierungen und Schulungen in den Bereichen Wasserqualität, Chlorierung und Sanitäranlagen. Teilnehmende dieser Schulungen waren Gesundheitsinspektoren und Gemeindepersonal aus 30 vom Taifun betroffenen Gemeinden – 14 in Nord-Cebu und 16 in West-Leyte.



Bildlegende: SKH Wasser-Experten unterstützten lokale Arbeitskräfte beim Bau der Pumpstation in der Gemeinde Tapilon in Nord-Cebu. © DEZA

angestiegen, rund 1700 Personen gelten noch als vermisst. Über 1,1 Millionen Häuser wurden zerstört oder beschädigt. Die Provinzen Leyte und Samar wurden am stärksten betroffen. Nachdem Ende Dezember 2013 die Nothilfe abgeschlossen war, wurden vom DEZA-Team vor Ort in der Wiederaufbauphase Projekte in den Bereichen Bau und Wasser/Abwasser/Hygiene erarbeitet und umgesetzt.

Buts du projet

- Renovation von Schulen
- Komplettierung und Instandstellung der Sanitäranlagen und Wasserversorgungen
- Instandstellung von ländlichen Wasserversorgungen
- Sensibilisierung und Schulung zur Wasserqualität/Wasserbehandlung

Groupes-cibles

- Bevölkerung
- Schülerinnen und Schüler

Coûts de la phase

CHF 1 400 000

Durée de la phase

Januar 2014 – Juli 2014



Weiterführende Informationen und Dokumente

- Engagement der Schweiz auf den Philippinen
https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/aktivitaeten_projekte/aktivitaeten/humanitaere_hilfe/schwerpunkte/nothilfeaktionen/taifun-philippenen.html
- Soforthilfe – Leben retten und Leiden lindern in Krisensituationen
https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/themen/katastrophenvorsorgenothilfeundwiederaufbau/katastrophen-_undnothilfe1.html
- Wiederaufbau und Rehabilitation
<https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/themen/katastrophenvorsorgenothilfeundwiederaufbau/wiederaufbau.html>
- Schweizerisches Korps für Humanitäre Hilfe (SKH)
https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/aktivitaeten_projekte/aktivitaeten/humanitaere_hilfe/skh.html

Contact

hh@eda.admin.ch